

Notizen.

Von Herrn Pfarrer Dr. Falk in Mombach.

Ueber zwei Handschriften der Stadtbibliothek in Hamburg theile ich die folgenden Bemerkungen mit:

Hist. eccl. fol. nr. IV (n. 1113), Papierhandschrift 15./16. Jahrhundert. Sie enthält eine Vita s. Bonifacii. Es ist die Othlon'sche, die ersten Blätter fehlen; das erste vorhandene Blatt beginnt in der 17. Zeile der S. 489 bei Jaffé, Moguntina. — Diese Handschrift enthält von S. 81 ab (Alcuini) Vita s. Willibrordi episcopi Trajectensis. 'Fuit in Britannia', S. 105 Vita b. Gregorii episcopi Ultrajectini per S. Ludgerum scripta; 'Rogamus vos fratres'; S. 149 Vita s. Ludgeri episcopi II; s. Diekamp, Die Vitae s. Liudgeri, S. XLVII; die Handschrift ist von verschiedenen Händen leserlich geschrieben.

Nr. VI. Eine deutsch geschriebene Geschichte der Erzbischöfe von Mainz, von Sebastian v. Heusenstamm ist noch ein Stückchen da, das übrige fehlt; vorhanden sind 348 Seiten. Einen besonderen Werth mag die Papierhandschrift nicht beanspruchen können. S. 1 beginnt: 'Vor Christi Geburth 1444 ist Mainz angefangen zu bauen wie volget'.

Die Papierhandschrift 69: Status civitatis Mog. ante & post sediciones et intestina odia ab ao 1300—1400; 28 Seiten in Folio. S. 1: 'Summarischer Bericht desjenigen, wie es mit der Statt Maintz und deren Inwohnern von ungefehr Ao 1300 biß in jahr 1430 ergangen, was die ursachen vieler uffruhr und ihres endtl. Untergangsverderbnis gewesen, ausgezogen aus einem Büchlein so zu Steinheim am Main . . . H. Adam Bernh. Jordan Keller zu finden'.

'Umb das Jahr 1300 sind die Inwohner der Statt Maintz getheilt gewesen in geistliche Persohnen, in die Geschlecht, so man hat genennt die Alten, und in die Gemeinen und Zunftgenossen' u. s. w.

Es genügt mir, auf Vorstehendes hingewiesen zu haben, die Handschrift scheint mir weiterer Beachtung, besonders seitens Herrn Hegel in Erlangen würdig.
